



Erik Kern Trompetenlehrer von 1992 bis 2024



Wettbewerbe > Seite 10



Piccolo > Seite 12



Harfenlehrer in NY > Seite 14



Vorwort

Liebe SchülerInnen, sehr geehrte Eltern, liebe LeserInnen der Musikschulzeitung!

Es ist wieder einiges los in der Musikschule! In dieser Ausgabe dürfen wir Ihnen Neuigkeiten berichten und auf das erste Semester zurückblicken.

Unser langjähriger Trompetenlehrer Erik Kern wird mit Anfang Februar seine wohlverdiente Pension antreten. Wir wünschen ihm alles Gute für seinen neuen Lebensabschnitt! Als Nachfolger dürfen wir Ihnen zwei neue Kollegen Toni Kurzbauer jun. und Andreas Pranzl vorstellen (siehe S 4). Ebenso begrüßen dürfen wir Eivind Berg als Orgellehrer und Anna Obermayer als Kooperationslehrerin in der Streicherklasse. Leider hat unser Gitarrenkollege Nikolas Göhl aus eigener Entscheidung die Anstellung an der Musikschule Tulln gekündigt. Wir wünschen auch ihm alles Gute für seinen weiteren Lebensweg und dürfen neu im Kollegium den Tullner Gitarristen Karlo Krpan begrüßen! Auch heuer darf ich Ihnen wieder einige Zahlen der Musikschule Tulln bekannt geben: Wir unterrichten an 5 Standorten, Hauptstandort Kapuzinerkloster in Tulln und in den Filialen Atzenbrugg/Heiligeneich, Königstetten, Langenrohr, Tulbing. Wir sind auch fleißig in den Volksschulen: 17 Klassen ElementareMusikPädagogik, 4 Bläserklassen, 1 Streicherklasse. Unsere Abteilung Elementares Musizieren besteht aus 18 Gruppen sowie ElternKindGruppen und 2 Kinderchöre (in Tulln und Heiligeneich). Insgesamt werden aktuell 1194 SchülerInnen in 1421 Hauptfächern unterrichtet. Viele SchülerInnen besuchen zusätzlich ein

oder mehrere Ergänzungsfächer, die angeboten werden. Das sind z.B. mehrere Orchester für BläserInnen, StreicherInnen und SchlagwerkerInnen, Instrumentalensembles, Big Band sowie mehrere Jazz-Rock- und Popbands, Musikkunde in verschiedenen Formen wie Gehörbildung, Elementare Musikkunde, Angewandte Musikkunde, Musikkunde für das Jungmusikerleistungsabzeichen und viele Andere. Wir möchten das gemeinsame Musizieren genauso fördern wie den Einzelunterricht, es gibt sozialen Halt und motiviert unsere SchülerInnen zum Üben, vor allem macht es Spaß!



In dieser Ausgabe möchten wir auch wieder unseren Talenten gratulieren, die bei Wettbewerben immer wieder erfolgreich abschließen. Weiters dürfen wir Ihnen vom vergangenen Wintersemester berichten!

Kurz möchte ich auch noch in die Zukunft schauen und einige Termine bekannt geben:

„Prima la Musica“ steht vor der Tür, der Wettbewerb wird wieder im Festspielhaus St. Pölten abgehalten und findet von 20. bis 29. Februar 2024 statt. Es wird wieder eine stattliche Anzahl an SchülerInnen der Musikschule Tulln teilnehmen. Diese dürfen wir Ihnen beim Preisträgerkonzert am Mittwoch, dem 06. März im Atrium Tulln vorstellen.

Unser „Tag der offenen Tür“ findet heuer am Samstag, dem 27. April statt. Die schon traditionellen in ganz Niederösterreich stattfindenden „Tage der Musikschulen“ sind am 03. u. 04. Mai. Die Musikschule Tulln beteiligt sich wieder mit „Straßenmusik“ und dem Konzert „Piano e Forte“ in der Minoritenkirche, wo neben der wunderbaren Kirchenorgel auch ein Flügel erklingen wird. Auch heuer freuen wir uns wieder auf das Konzert auf der Donaubühne „Danube Power“, am 14.06.2024. Save the Date! Alle weiteren Termine und Infos finden Sie auf unserer Homepage www.musikschule-tulln.at

Ich wünsche Ihnen ein gesundes und erfolgreiches, musikalisches Sommersemester und freue mich, wenn wir uns wieder bei unseren Veranstaltungen sehen werden.

Mit lieben Grüßen
Dir. Karl Hemmelmayer, Leiter der MS Tulln

Für den Inhalt verantwortlich

- > Verein der Eltern und Freunde der Musikschule Tulln, 3430 Tulln, Hauptplatz 16
Tel.: 02272 / 690 710
musikschule@tulln.at, homepage
www.musikschule-tulln.at
Tullnerfelder Volksbank
IBAN: AT62 4715 0311 7660 0000 und
Bic: TUVTAT21XXX
- > Erscheinungsort: 3430 Tulln
- > Redakteure dieser Ausgabe:
Dagmar Deuter, Karl Hemmelmayer, Hubert Herzog,
LehrerInnen, SchülerInnen der Musikschule
- > Konzept, Design & Produktion: Ing. Andrea Stagl



Aktivitäten des Elternvereins und der Personalvertretung

Baumspende, 23.06.2023

Der Verschönerungsverein Tulln & der Elternverein der Musikschule Tulln sponserten 2 Bäume vor der Musikschule Tulln.

Ein konkreter Beitrag für mehr Klimaschutz und mehr Grün.

Im Rahmen der Neugestaltung des Vorplatzes der Musikschule Tulln wurden vom Verschönerungsverein Tulln gemeinsam mit dem Verein der Eltern und Freunde der MS Tulln ein „Eisenholzbaum“, ein „Rotblättriger Zierapfel“ und die dazugehörigen Töpfe angekauft. Den Anschaffungspreis teilten sich die beiden Vereine. Die Pflege der Bäume wird von der Stadtgemeinde Tulln übernommen.

Das ist eine Initiative, die nicht nur Bewusstsein schafft, sondern ein konkretes Zeichen setzt und informiert, wie wir unser Klima schützen können. Denn ein Baum hat dieselbe Wirkung wie 10 Klimaanlage und speichert rund 3,5 Tonnen CO².

Am 23. Juni 2023 fand die Übergabe der Bäume im Beisein der Obfrau des Verschönerungsvereins Tulln Monika Liebhart, Obmann des Elternvereines Hubert Herzog, Direktor der MS Tulln Karl Hemmelmayer und MS Assistentin Dagmar Deuter vor der Musikschule statt



Haus der Digitalisierung und Punschstand 18. - 22.12.2023

Im Sommer lud die PV zu einer sehr interessanten, interaktiven Führung ins Haus der Digitalisierung. In der letzten Adventwoche vom 18. – 22.12.2023 veranstaltete die

Personalvertretung gemeinsam mit dem Elternverein vor bzw. in der Musikschule einen Punschstand mit Keksen, Feuerkorb und Weihnachtsmusik. Viele SchülerInnen,

Eltern, Großeltern und LehrerInnen nahmen die Gelegenheit zu netten Gesprächen wahr.



Neue LehrerInnen

Toni Kurzbauer, Trompete



Geboren 1997 in Krems an der Donau. Mit 6 Jahren begann er Trompetenunterricht bei seinem Vater in der Musikschule Region

Wagram zu nehmen und wechselte 2013 nach Wien an die Johann Sebastian Bach Musikschule zu Jakob Gollien.

Nach seiner schulischen Ausbildung, zunächst an der Musikhauptschule Tulln und später der Wein- und Obstbauschule in Krems, begann er 2015 das Konzertfachstudium Trompete an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien bei Univ.-Prof. Johann Plank, das er 2023 mit Auszeichnung abschloss, sowie seit 2019 das Studium für Instrumental- und Gesangspädagogik Trompete (Klassik) ebenfalls an derselben Universität.

Er war Mitglied des European Union Youth Orchestra und konnte darüber hinaus Er-

fahrungen in diversen Berufssymphoniestrücken in Österreich und Deutschland sammeln. Darunter das Niederösterreichische Tonkünstler Orchester, das Radio-Symphonieorchester Wien, die Wiener Volksoper, die Hofer Symphoniker, das Kärntner Sinfonieorchester, das Symphonieorchester der Wiener Volksoper und das Bühnenorchester der Wiener Staatsoper. Bei diesen Orchestern durfte er unter dem Dirigat von Franz Welser-Möst, Christoph von Dohnányi, Johannes Wildner, Marin Alsop, Andrés Orozco-Estrada, Pablo Heras-Casado und Yutaka Sado spielen.

Seit seiner Gründung im Jahr 2017 ist er zudem Mitglied des Brass-Ensembles Austrian Brass Consort.

Eivind Berg, Orgel

Eivind Berg, renommierter Organist und Cembalist, hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (mdw) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen). Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der mdw ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).



Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dom-

nikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Bergs Repertoire ist durch große Vielfalt gekennzeichnet und spannt von den frühen Stücken für die Orgel bis hinein ins 21. Jahrhundert. Er ist ehemaliger Sänger im Knabenchor vom Osloer Dom und ist seit 2020 Leiter der Gesellschaft der Orgelfreunde Norwegen. Seine Aufführungen wurden sowohl im Radio als auch im Fernsehen übertragen.

Andreas Pranzl, Trompete

geboren 12.12.1970 in Steyr – Oberösterreich, Matura an der HAK-Steyr Studium Jazztrompete am Konservatorium der Stadt Wien
Klassische Trompete am Mozarteum Salzburg – Prof. Hans Gansch
IGP Studium - Jazztrompete an der Anton Bruckner Privat Universität in Linz

Konzerttätigkeit im In- und Ausland u.a mit: Woodstock der Blasmusik All Star Big Band, Dancing-Star Orchester, Upper Austrian Jazz Orchestra, Lungau Big Band,

Jazzorchester Vorarlberg, Jazzorchester Tirol, Broadway Big Band, LA Big Band, Bullhorns, Klezmoreorchester Wien, Orchester der Vereinigten Bühnen Wien, Big Band der Volksoper Wien, Nouvelle Cuisine, Richard Österreicher Big Band.

Auftritte mit Hubert von Goisern, Martin Grubinger, Michele Camillo, Michele Galiano, Richard Bona, Gunhild Carling, Jane Monheit, James Morisson, Randy Brecker, Mike Mainieri, Bob Mintzer, Nils Landgren, Maria Joao, Willi Resetartis.



Musical- und Theaterproduktionen in Wien, München, Klagenfurt, Linz und Amstetten; Theaterproduktionen im Burg-, Akademie- und Volkstheater.

Schuhwerk-Pranzl/Britschgi – Produktionen u.a. Socalled & Lungau Big Band, Socalled & Tilo Wolf Big Band, Schuhwerk & Bist Du Bei Mir (Video und Musik); Thomas Seher & Schuhwerk mit „Drei Tage Stromausfall“, „Huisma“ - Diller & Schuhwerk. Kompositionen und künstlerische Leitung

des „Steinkunstspiels Scheibbs“ (Juni 2006), Electrum zum „Klang des Weines“ Weinviertelfestival 2017, Eisen und Weisen – Viertelfestival 2021 im Mostviertel, Pyrus – so schmeckt der Mostklang – Viertelfestival 2021.

Initiator und Leiter des Jugendjazzorchester Niederösterreich, CD-Aufnahme „Stein des Anstoßes“ 2014 und CD-Aufnahme „University of Freakish-Shoes“ - 2020; künstlerische Leitung des Rocksymphonic Orche-

stras Niederösterreich.

Musikalischer Leiter von „Symphonic Rock – Schloss Kirchstetten“
<http://www.schloss-kirchstetten.at/de/symphonic-rock/>

Kompositionen und Arrangements für zahlreiche Big Bands, Brass Bands und Orchester in Österreich und Deutschland.

Karlo Krpan, Gitarre

Karlo Krpan (geb. 1993 in Zagreb) ist ein klassischer Gitarrist und Pädagoge, der in Tulln an der Donau lebt. Im Alter von acht Jahren begann er seine musikalische Ausbildung an der Rudolf Matz-Musikschule in Zagreb in der Klasse von Prof. Ruzica Tomić. Sechs Jahre später, nach Abschluss der Musikgrundschule und dem Gewinn mehrerer nationaler Wettbewerbe, setzte er seine Ausbildung bei dem renommierten kroatischen Gitarristen und Pädagogen Prof. Ante Cagalj am Elly Basic-Konservatorium in Zagreb fort. Zu dieser Zeit wurde die Kammermusik zu einem wichtigen Bestandteil seiner musikalischen Karriere. Als Mitglied des Elly's Guitar Quartett und des GuEllyBa Guitar Orchester gewann er mehrere nationale und internationale Wettbewerbe.

Nach seinem Abschluss am Elly Basic-Konservatorium zog er nach Wien, um an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien in der Klasse von Prof. Dr. Jorgos Panetsos zu studieren. An der MUK

absolvierte er mit Auszeichnung das Bachelor- und Masterstudium Konzertfach Gitarre sowie das Bachelorstudium Instru-



mental- und Gesangspädagogik. Während seines Masterstudiums spezialisierte er sich auf die Musik der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und die zeitgenössische Musik. Sein Konzertrepertoire umfasst

Werke von Benjamin Britten, Hans Werner Henze, Frank Martin, Efraim Silva und vielen anderen.

Er ist in vielen europäischen Ländern aufgetreten, wobei seine wichtigsten Auftritte in Österreich, sowohl als Solist als auch als Kammermusiker, jene im Gläsernen Saal und im Großen Musikvereinsaal des Wiener Musikvereins, im Arnold Schönberg Center und im Ehrbar-Saal sind, wo er nicht nur klassische Gitarre, sondern auch E-Gitarre, Banjo und Mandoline spielte. Er hat an der International Music Academy in Wien, der Musikschule Nibelungengau und der Josef Matthias Hauer-Musikschule der Stadt Wiener Neustadt Gitarre, Kammermusik und elementares Musizieren unterrichtet. Wenn er nicht gerade in der Musikschule ist, findet man ihn wahrscheinlich beim Basketballspielen im BBC Tulln oder bei einer Wanderrunde um den Tulbingerkogel mit seinem neugierigen Vierbeiner - Katka.

Anna Obermayer, Streicherklasse

Erster Violinunterricht an der Johannes Brahms Musikschule Mürzzuschlag bei Brigitte Täubl und Zoltan Szeep. Violinstudium an der Kunstuniversität Graz/Expositur Oberschützen, am Mozarteum Salzburg und an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Janos Sandor, Bruno Steinschaden, Leonora Geanta und Thomas Fheodoroff. Meisterkurse u.a. bei Lynn Blakesley, Michael Frischenschlager, Jaap Schroeder. Absolvierung des Lehrganges Schenker-Analyse. Diplom mit Auszeichnung, Würdigungspreis der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Zusammenarbeit u.a. mit JESS-Trio Wien, Elisabeth Kropfitsch, Johannes Kropfitsch, Andreas Großbauer, Ernst Kovacic, Georg Hamann, Wolfgang Aichinger, Johannes Maria Bogner, Cornelia Löscher, Christoph Ehrenfellner, Yoko Ono. Künstlerische Impulse u.a. von Christiane Edlinger, Carole Dawn-Reinhart, Robert Holl, Nikolaus Harnoncourt, Heinrich Schiff, Sir Neville Marriner, Giuseppe Sinopoli, Vladimir Fedoseyev, Erwin Ortner, Christoph Campestrini, Thomas Rösner, Johannes Meissl, Arkady Shilkloper.



Verabschiedung Lehrer

Erik Kern

Geboren in der Steiermark, begann er mit 14 Jahren Trompete zu spielen. Er war bei der Militärmusik in Graz, trat dort ins Landeskonservatorium ein und studierte später in Graz, Paris, USA und Wien. Erik Kern spielte mehrere Jahre im Stadttheater St. Pölten und beim Klangforum Wien. Zeitgleich begann er mit dem Salzburger Blechbläserensemble Juvavum Brass eine rege Konzerttätigkeit auf nationaler und internationaler Ebene. Mit diesem Ensemble nahm er an zahlreichen Festivals im In- und Ausland teil und spielte CD's ein. Im Jahre 2006 erschien seine Solo CD mit dem slowakischen Kammerorchester. Substitutentätigkeit brachte ihn in mehrere große Opernhäuser und Orchester im In- und Ausland. Seit 1992 unterrichtet er an der Musikschule Tulln.

Erik Kern wird uns im Februar 2024 nach 32 Jahren an der Musikschule Tulln ruhestandsbedingt leider verlassen. Er ist ein sehr engagierter Lehrer und absolut zuverlässiges Mitglied im Musikschul-Team, immer freundlich und guter Stimmung, nie krank, ein Vorbild für SchülerInnen und KollegInnen. Im Laufe seiner Musikschulkarriere unterrichtete Erik hunderte SchülerInnen, über 20 gewannen Preise bei Prima la Musica und einige seiner SchülerInnen wählten den Musikerberuf. Zu seinen Hobbies zählten auch Instrumentenbau, Rotwein trinken und Zigarren rauchen.

Lieber Erik, wir danken Dir für viele schöne gemeinsame musikalische Jahrzehnte. Du wirst uns fehlen!





Abschiedsklassenabend –
Trompetenlehrer Erik Kern
Nach 32 Jahren Unterrichtstätigkeit an der
Musikschule Tulln, verabschiedeten Kolle-
gInnen und SchülerInnen Erik Kern, Trom-
pete beim letzten Klassenabend.

Nachdem über 20 SchülerInnen beim
„Trompetenfestival“ letzten Donnerstag im
Kapuzinersaal der Musikschule Tulln mu-
siziert, kam es für Erik zu einer Überras-
chung. Direktor Karl Hemmelmayer hielt
eine Laudatio über den verdienten Lehrer.
„In 32 Jahren hast du über 150 SchülerInnen
und unterrichtet, mehr als 20 davon gingen
erfolgreich zu Prima la Musica und einige



davon wählten sogar das Trompetenspiel
zum Beruf und wurden selbst MusikerInnen
und MusiklehrerInnen. Als immer freundlich

und mit guter Stimmung, nie krank – bist
du bekannt - einfach ein Vorbild für alle
SchülerInnen und KollegInnen“. Nach dem
Konzert bedankte sich Stadtrat für Kultur
Peter Höckner für die engagierte Arbeit und
wünschte alles Gute für den neuen Lebens-
abschnitt. Mit dem Stück „My Way“, gespielt
von Lehrern und SchülerInnen und extra für
den Abend vom neuen Trompetenkollegen
Andreas Pranzl arrangiert, ging der offizielle
Teil zu Ende. Von KollegInnen bekam Erik
ein Fotobuch und einen Geschenkkorb.
Beim Buffet konnte man bei Gesprächen,
gutem Wein und Brötchen auch Nachfolger
Toni Kurzbauer jun. kennenlernen.



Nikolas Göhl



Ein Hoch auf Nikolas

Selten trifft man auf einen so freundlichen,
großmütigen, ja guten Menschen. Es ist eine
Freude, diese Jahre Nikolas im Team gehabt
zu haben, mit ihm musizieren und sich aus-
tauschen haben zu dürfen.

Ein großer Musiker, wunderbarer Gitarrist
und Lehrer. Mit einem Auge weinen wir ihm
nach, dass er weiterzieht, mit dem anderen

Auge lachen wir, da er seine Talente, die er
als Mensch und Musiker hat, weitergibt, an
andere Plätze, Menschen, Schulen.

Unsere besten Wünsche geben wir ihm mit
auf seine Reise. Möge er uns oft besuchen
kommen, um hoffentlich auch wieder mal
gemeinsam musizieren zu können.

Liebe Grüße von Konstancja, Michi und
Michal

unsere musik schule



6

5/Nov. - Dez. 2000

Erik Kern Der Syringomane von Valentin Friedrich

Der altgediente Trompetenfanatiker kam in der beißend kalten Winternacht des 9. Januar 1959 in der Schneelandschaft der Weltmetropole Rottenmann (Stmk.) auf die Welt. Vom bitteren Anfang an war der kleine Erik auf sich allein gestellt, so erlernte es der Knabe rasch, sich in seiner harten Umgebung zurechtzufinden. Sein einziger Freund war die Trompete, die er im zarten Alter von 14 Lenzen zu spielen begann und auf der er in einer Blasmusikkapelle ungeahnte Perfektion erreichte. Erst 4 1/2 Jahre später fand Erik Kern seinen Meister, einen Hardcore-Bläser, der den jungen Trompeter lehrte und ihm half, in höhere, künstlerischere Sphären aufzusteigen. Nach dem Konservatorium folgten Studien in Graz, im fernen Paris und in Wien, die seinen musikal-

ischen Fertigkeiten den letzten Schliff verpassten: In der französischen Hauptstadt vollbrachte er

dem heimeligen Dachgeschoss der Musikschule Tulln, die Trompete in der Rechten und die Paga-



die unglaubliche Leistung, trotz längeren Aufenthalts kein Wort Französisch zu erlernen.

Heute sitzt Erik Kern in

Flasche in der Linken. Er wirkt in so zahlreichen Orchestern und Bläserensembles mit, dass es meines Erachtens einer wahren Sysphusarbeit

gleichkäme, alle hier anzuführen. Der Trompetenunterricht bei Erik Kern ist all-inclusive; er beinhaltet neben dem einfachen Trompetenspielen auch das Spielen zur CD, Ansatzübungen, Anatomie, Statik, physikalische Kräfteeinwirkung (bezogen auf die Trompete, natürlich), Trompetenbau, Trompetenkauf und sogar, in seltenen Fällen, „Musikgeschichte leicht gemacht“. Die angenehme, freundschaftliche Atmosphäre ganz ohne Hass, Aggression, Schweißausbruch und Hitzewallung ermöglicht effizientes und interessantes Lernen, das - mir persönlich - auch eine Menge Spaß macht - wie dieser, nicht gänzlich ernstzunehmende Artikel beweist.

Zoubek

frisch aus der eigenen Gärtnerei
Schneitblumen, Kränze und Bouquets
Dekorationen & Arrangements
bleibende Ideen für jeden Anlass
Tulln, Langeneubauer Straße 58
Telefon 02272/62369



Die Doppeltrompete

7

5/Nov. - Dez. 2000

ELTERN FREUNDE
MUSIK UND DER
SCHULE TULLN

unsere musik schule

Georg Richter

Ich heiße Georg Richter und bin 9 Jahre alt. Meine Hobbys sind lesen, Rad fahren, Rollerskaten und fernsehen.

Ich habe mir Trompete ausgesucht, weil es mir so gut gefallen hat und nicht nur deshalb (wie meine Mama und mein Papa sagen), weil sie so schön laut ist.

Mein Lehrer heißt Erik Kern und ich mag ihn sehr. Er ist gar nicht streng und kann wunderbar Trompete spielen.

Ich übe eigentlich nicht gern, aber wenn ich einmal angefangen habe, freut es mich wieder.

Trompete spiele ich nun schon das zweite Jahr und heuer habe ich ein eigenes Instrument bekommen.



Mein Name ist Christoph Klinger.

Ich bin schon 10 Jahre alt und gehe in die 1. Klasse Gymnasium. Ich wohne in Tübing und besuche seit einigen Jahren die Musikschule in Tulln.

Trompete lerne ich schon das 4. Jahr bei Herrn Kern. Das Üben macht mir keinen Spaß, dafür aber die Auftritte. Vielleicht werde ich einmal berühmt.

Im letzten Schuljahr nahm ich mit einem Ensemble am Wettbewerb „Prima la

musica“ Teil. Wir gewannen den 2. Preis, ein erster Preis wurde damals nicht vergeben. Daheim höre ich meistens Popmusik und Klassik.

Seit Herbst spiele ich in einem Ensemble mit den großen Schülern mit. Dabei geht es sehr lustig zu.

Wenn ich nicht gerade Musik mache, stehe ich daheim im Keller und werke fleißig mit der Laubsäge. Vielleicht werde ich einmal Trompeter, wenn ich groß bin.

Lukas Klinger

Ich heiße Lukas Klinger und



bin 8 Jahre alt. Ich wohne in Tübing und gehe dort

auch in die 3. Klasse Volksschule. Seit über einem Jahr lerne ich Trompete bei Hr. Kern. Eigentlich spiele ich lieber Fußball, aber meine Eltern finden, dass ich musikalisch bin.

Das Üben fällt mir manchmal schwer, doch ich kann schon recht gut spielen. Ich glaube, mein Lehrer ist mit mir zufrieden. Im Augenblick spiele ich ein sehr schönes Stück von Henry Purcell: „Fairest Isle.“ Ein neues Heft mit schweren Stücken habe ich auch schon begonnen. Ich weiß jetzt aber noch nicht, ob ich später einmal Musiker werden



Paul-Stefan Krieger

Mein Name ist Paul-Stefan Krieger. Ich bin 10 Jahre alt und wohne in der Nähe von Großweikersdorf. Da ich in Tulln in die Volksschule gehe, besuche ich auch hier die Musikschule. Vor 5 Jahren begann ich bei Frau Moser mit musikalischer Früherziehung. Anschließend gab sich Frau Schönbauer im Fach Blockflöte 2 Jahre lang große Mühe mit mir. Seit Herbst 1999 unterrichtet mich Herr Kern im Fach Trompete.

Das Musizieren und auch das Üben machen mir vor allem dann Spaß, wenn mir ein Stück besonders gut gefällt. Lieblingsstücke gibt es für mich einige, z.B. La Cucaracha, Canadian Brass Blues, Ode of the Joy, u.v.m. Ich versuche täglich zu üben, was nicht immer gelingt, aber immer öfter.

Wenn mir Zeit bleibt höre ich gerne in meinem Zimmer Musik, manchmal auch sehr laut. Große Freude habe ich am Musizieren im Ensemble

bei Herrn Lehrer Kern. Zwischen Schule und Musikunterricht nütze ich



die Zeit für meine Hobbies. Ich fahre gerne mit dem Rad, spiele am Computer oder Nintendo oder treffe mich mit meinen Freunden. Ich wünsche mir ein toller Architekt zu werden, der gut musizieren kann.

Wettbewerbe

Caro Hemmelmayer beim Bundeswettbewerb wieder erfolgreich, 11.10.2023



Nachdem Caroline im Frühling des heurigen Jahres einen 2. Preis beim Joe Zawinul Award und einen 1. Preis beim Landeswettbewerb

Jazz.Pop.Rock – Sing&Songwriter gewonnen hatte, wurde sie zum Bundeswettbewerb weitergeleitet, der von 11. bis 13. Oktober 2023, in der Szene Wien und in der Musikschule Simmering stattfand. Viele Bands und Sing&Songwriter aus ganz Österreich stellten sich einer hochkarätigen Jury. Caro Hemmelmayer konnte als zweitjüngste Teilnehmerin, mit ihren selbstkomponierten Liedern „Heald“, „Freedom“ und „Underwater“ wieder die Jury überzeugen und einen 1. Preis ersingen und erspielen. Auf die Frage, was Caro zu diesem tollen Erfolg sagt: „Ich fühle mich total geehrt und happy, ich dachte nie, dass ich einmal so weit kommen würde“. Auch ihre Gesangs-

lehrerin Mag. Katharina Tschakert und ihr Klavierlehrer Lukas Lackner aus der Musikschule Tulln freuten sich und gratulierten zu diesem tollen Erfolg.



LiedermacherInnen-Wettbewerb, 26.11.2023



Das Finale des diesjährigen Liedermacherinnen- und Liedermacher-Wettbewerbs der Kultur.Region.Niederösterreich – „Mein Lied für ... eine lebenswerte Zukunft“ - ist mit einer fulminanten Show

über die Bühne vor dem ORF-Landesstudio in St. Pölten gegangen: Mit dabei war auch Katharina Kindler aus Katzelsdorf. Sie landete mit weiteren Finalistinnen und Finalisten ex aequo auf dem 6. Platz.

Katharina Kindler kam mit ihrem Lied „Veintitrés“ ins Finale des 2. LiedermacherInnen-Wettbewerbs der Kultur.Region.Niederösterreich und trat bei der großen Finalshow von „Mein Lied für... eine lebenswerte Zukunft“ in St. Pölten an.

Kathi Kindler wurde von einer hochkarätigen Jury aus über 100 Einreichungen als eine von 25 MusikerInnen ausgewählt und trat in Atzenbrugg vor den JurorInnen an. Gelobt wurden bei den WettbewerbsteilnehmerInnen vor Allem die Bandbreite, Qualität und große Musikalität.

Von den 25 Angetretenen wurden 13 für das große Finale am 07.11.2023 in St. Pölten nominiert.

Kathi belegte den 6. Platz
Herzliche Gratulation!!

Konzertmusikbewertung, VAZ Tullning, 26.11.2023

Herzliche Gratulation

- Jugendblasorchester Stufe A 91,58
- Stadtkapelle Stufe D 94,08
- Blasmusik Königstetten Stufe C 89,17
- Jugendkapelle Königstetten Stufe A 92,83
- Blasmusik Langenrohr Stufe A 91,67
- Blasmusik Tullning Stufe C 92,92



Erfolge

Theresa Prem _____



Theresa Prem hat das Probespiel für die Position der 1. Solo-Flöte mit einem Vertrag für die Saison 2023/24 im Tiroler Symphonieorchester Innsbruck gewonnen.

Darüber hinaus wurde sie mit dem 2. Preis des Werner Pirchner Preises 2023, dem internationalen Wettbewerb für Blasinstrumente, bei Nichtvergabe eines 1. Preises, ausgezeichnet.

Theresa studiert Flöte (Konzertfach und IGP) bei Sonja Korak an der MdW.

Sie war Schülerin der Klasse Marlies Rauchöcker

Silvio Trachsel _____



Silvio Trachsel gewann das Probespiel der Volksoper Wien 2023/24 für die 2. Oboe mit Verpflichtung zum Englischhorn.

Silvio war Schüler von Eva Griebel-Stich.

PRASKAC
Das Pflanzenland

Eigner-Rothbauer

Ihr Partner für Transport, Erdbau, Sand & Schotter, Recycling und Abbruch

Am Stiergraben 5 | 3434 Tulbing/Tulln | Tel.: 02273 / 7206
office@eigner-rothbauer.at | www.eigner-rothbauer.at

Orchestercamp

Orchestercamp Piccolo im Jufa Seefeld- Groß Kadolz, 09. – 15.06.2023

35 StreicherInnen (davon 4 Geigerinnen, Lilly, Marie, Lisa, Klara und 1 Kontrabassist, Milo unserer Musikschule), 5 LehrerInnen (davon ein Schülervater, Saverio unserer Musikschule) und 4 BetreuerInnen (davon 2, Leonora, Adrian unserer Musikschule), verbrachten eine Woche intensiven Musizierens im wunderschönen Weinviertel.

Die Jufa und ihre Leitung mitsamt einem großartigen Team, ließen keine Wünsche offen und verwöhnten uns. Aber nicht nur musikalisch - einstudiert wurden Werke von Anderson, Bartok, Britten, Elgar, Mozart, Williams, u.a. -, sondern auch in ihrer Freizeit, waren die Kinder/Jugendlichen schwer gefordert – Fußball, Wettkampfspiele, Tischtennis, Schwimmen, E-Biken vor dem Frühstück, Disco... um nur einiges zu nennen. Es war eine tolle Zeit mit einem großartigen Abschlusskonzert, viel Spaß und neuen Freundschaften.



Ich erzähle euch heute über das StreicherCamp Piccolo, in der zweiten Juliwoche im Jufa in Seefeld Großkadolz stattfand Ich fand es sehr witzig, weil wir einmal im Freibad waren. Dort gibt es eine Rutsche und ein riesiges, kaltes Becken. Wir probten täglich insgesamt 6 Stunden. Frühstück gab

es um 8 Uhr und die erste Probe begann meistens um 9:15 Uhr. Zwischendurch hatten wir auch Stimmproben, wo jedes Instrument seine eigene Stimme probt. Am Abend gab es immer noch eine Probeneinheit und danach hatten wir Freizeit. Meistens spielten wir Fußball. Auch wenn ich es

nicht so gut kann, macht es immer Spaß. Der Dirigent ist sehr witzig und wir machten auch genug Pausen. In den Proben wechseln wir uns immer ab, sodass fast jeder mal Konzertmeister sein darf. Dieses Jahr spielten wir das bekannte Stück Tico Tico von Zequinha de Abrev. Dieses Stück ist sehr schnell und manche Stellen sind sehr schwer. Außerdem spielten wir die berühmte Filmmusik von „Star Wars“. Die BetreuerInnen haben sich immer Aktivitäten ausgedacht, zum Beispiel durften wir letztes Jahr Sackhüpfen und heuer durften wir ein Theaterstück proben. Am Besten hat mir Fußball und das gemeinsame Schwimmen gefallen.

Lilly Baumgartner



Das Piccolo 2023 war wie immer eine sehr schöne Erfahrung. Neben vielen Musiker/innen, die dabei waren, hatten wir auch wieder sehr viel Spaß mit unserem Dirigenten Edwin Caceres. Wir haben nicht nur klassische Stücke, sondern auch etwas modernere, wie „Tico Tico“ und „Starwars“

gespielt. Neben den vielen Proben gab es aber natürlich auch Freizeitprogramm, bei dem es einerseits um Kennenlernen und andererseits einfach nur um Spaß ging, für das unsere Betreuer/innen Leonora, Lara, Michi und Adrian gesorgt haben. Auch wenn es etwas stressig gewesen ist, alle Stücke

innerhalb einer Woche zu erlernen, damit auch das Abschlusskonzert ein voller Erfolg wird, hat es trotzdem immer viel Spaß gemacht. Ich fahre mittlerweile schon seit einigen Jahren mit und würde es jedes Mal aufs Neue wieder tun!

Lisa Bernauer



Ich fahre mittlerweile seit knapp 7 Jahren auf das Piccolo Camp. Jedes Jahr freue ich mich aufs Neue auf die schöne Zeit, welche ich mit Freunden verbringen kann, als auch auf die anstehenden Proben. In diesen Jahren habe ich neue Freunde gefunden, welche die Woche noch schöner machen.

Neben den Proben finden auch zahlreiche Aktivitäten statt wie z.B. schwimmen gehen, sportliche Aktivitäten, Lagerfeuer oder andere Dinge, welche sich die Betreuer einfallen lassen. Langweilig wurde mir auf jeden Fall noch nie.

Marie Eggert



Harfenlehrer in New York

Michal Matejčík, unser Harfenlehrer, hat in den Herbstferien eine kleine Tournee in Amerika gespielt. Wir wollen mehr wissen und machen da ein Interview mit ihm. ———



Michal, was bedeuten für dich eigentlich Ferien?

Während des Schuljahres möchte ich als Lehrer für die Schüler da sein, sie regelmäßig unterrichten, den Unterricht nicht viel verschieben. In den Ferien möchte ich mich als Musiker engagieren. So war das in den Herbstferien, als ich für 10 Tage nach Amerika fliegen konnte.



Wie bist du dazu gekommen?

Anfang des 20. Jahrhunderts wanderten viele Slowaken nach Amerika aus. Diese slowakische Minderheit hat in den 100 Jahren kulturelle, kirchliche Organisationen gegründet, lädt regelmäßig verschiedene Künstler ein und im Jahr 2023 wurde ich eingeladen.

Wo hast du den gespielt?

Zwei Konzerte hab ich in New York in Manhattan gespielt. Da steht eine slowakische Kirche.

Ein Konzert war in Washington D.C. in der Botschaft und eines in der kleinen Stadt Nyack in New Jersey.

Bist du allein gereist?

Mit mir war auch ein slowakischer Schauspieler Marek Majesky unterwegs, der an den Konzerten zwischen einigen Stücken Gedichte auf slowakisch gelesen hat.



Und mit der Harfe?

Fliegen mit der Harfe ist sehr kompliziert, das macht kein Harfenist soweit ich weiß. Ich spiele auf der Harfe einer amerikanischen Firma aus Chicago, also war es nicht schwer, ihnen ein Mail zu schicken und um eine gute Leihharfe für die 10 Tage zu bitten.

Wie waren dann die Konzerte?

Sie waren gut besucht, fanden immer am Nachmittag statt, es kamen Familien auch mit kleinen Kindern, die erstmals die Harfe gesehen haben und die Konzerte waren auch live gestreamt, sodass mehr Leuten aus der slowakischen Gemeinschaft in den Staaten sie ansehen konnten.

Hast du Zeit auch für Tourismus gehabt?

In Washington habe ich das Kapitol der Vereinigten Staaten besucht und natürlich die Sehenswürdigkeiten wie Lincoln Memorial, Monument und das Weiße Haus.



In Manhattan natürlich die Tops: Central Park, Rockefeller Center, Carnegie Hall, Wall Street, Memorial, Times Square. Und die Fahrt mit der U-Bahn war immer ein Erlebnis, sehen wie unbekannt Menschen leicht ins Gespräch kommen, oder wie sie die Künstler in der U-Bahn unterstützen.

Es kommen bald die Semesterferien, hast du auch Konzerte?

Ja, ich fliege nach Boston, da habe ich die große Ehre, einen Teil des Konzertes der Mezzosopranistin Joanna Porackova zu spielen. Ihre Großeltern kamen aus der Ostslowakei und mit Joanna werde ich auf einem Czechoslovakischen Ball auftreten. Außerdem sehe ich mir auch ein Hockeyspiel mit den Boston Bruins an.



Straßenmusik

über das ganze Jahr



KLASSENVORSPIELE

Klassenabend Klavier Katrin Kyrer-Flick, 10.10.2023



Klassenabend Posaune

Ferdinand Hebesberger, 21.10.2023

Klassenabend Saxophon

Cornelia Högl-Egretzberger, 01.11.2023



Klassenabend Gitarre, Hackbrett

Michi Salem, 11.11.2023

Klassenabend Orgel

Eivind Berg, 23.12.2023



KIKI-KONZERTE

Volksschule 1, 21.11.2023



Volksschule Langenlebarn, 12.12.2023



Volksschule Heiligeneich, 16.01.2024



Am 16.01.2024 fand das 3. Kiki-Konzert des heurigen Schuljahres statt. Dieses Mal gastierten wir in der VS Atzenbrugg. Ein rotes Paket reiste dabei von Kind zu Kind. Mit

20 hochkarätigen Beiträgen unterhielten die Musikschüler*innen ihre Schulkolleg*innen und Lehrkräfte im Festsaal der Mittelschule. Danke an alle, die sich der Herausforderung

gestellt haben und danke an das wirklich aufmerksame Publikum!

RÜCKBLICKE

Blasmusikkonzert Jugendkapelle und Young Bandits Königstetten 26.10.2023



Die Jugendkapelle unter der Leitung von Dieter Steinböck und die Young Bandits unter Toni Kurzbauer brachten ein abwechslungsreiches Konzert im vollbesetztem Haus.

Zu hören war ein Querschnitt durch die Blasmusik, von Klassischem, über Polka und Marsch. Das Publikum war begeistert. Im Rahmen des Konzertabends wurden Linda Haiden und Emily Cudy besonders hervorgehoben, die das Leistungsabzeichen in Bronze absolviert haben.

Herbstkonzert, 18.11.2023



Im vollbesetzten Atrium fand am 18.11.2023 das traditionelle Herbstkonzert des JBO und der STK Tulln unter der Leitung von Nikolaus Höckner und Bernhard Fleißner statt.

Das Jugendblasorchester startete mit Werken wie „Barrier Reef“ von John Higgins, „Downhill“ von Florian Moizi, u.a. Stücke,

die das Orchester auch am 26.11.2023 im VAZ Tulln zur Konzertwertung vortragen wird.

Im Anschluss an das Jugendblasorchester, musizierte ein Teil der Stadtkapelle gemeinsam mit der wunderbaren Marlene Förstel am Cello, das Cellokonzert von Friedrich Gul-

da. Das Publikum war begeistert, von der feinfühligem und versierten Solistin und dem begleitenden Orchester. Als Dank gab es viel Applaus und Standing Ovations.

Nach der Pause bot die Stadtkapelle ein buntes Programm, mit einer Weltreise um den halben Erdball und Werken von Martin Scharnagl „Im Eilschritt nach St. Peter“, Ouvertüre zu „Der Göttergatte“ und „Alkatraz“ von Fritz Neuböck und „Streets of San Francisco“, arr. Matt Stäppli. Ferner gab es noch diverse Zugaben.

Es war wieder einmal ein wunderbar kurzweiliger Konzertabend auf höchstem Niveau.

Danke auch den musikalischen Leitern, die wie gewohnt abwechslungsreich, informativ und witzig den Abend moderierten.

Goldene Herbstklänge in der Pfarrkirche, 23.11.2023

Schülerinnen und Schüler der Musikschule Tulln - Filiale Atzenbrugg/Heiligeneich - boten ein beeindruckendes Konzert.

Die Musikerinnen und Musiker der Robertibanda mit Leiterin Eva Griebel-Stich beim Abschluss des Herbstkonzerts vor der Pfarrkirche Heiligeneich. HEILIGENEICH In Anwesenheit von Bürgermeisterin Beate Jilch begrüßten Musikschulleiter Karl Hemmelmayr und Pfarrer Robert Wajda in der Pfarrkirche Heiligeneich zahlreiche Gäste zum Herbstkonzert der Musikschule Tulln, Filiale Atzenbrugg/Heiligeneich. Die Schülerinnen und Schüler mit ihren PädagogInnen zeigten einzeln und in verschiedenen En-



sembles ihr musikalisches Können und die Darbietungen wurden mit viel Applaus honoriert. Zum Abschluss spielte die Robertibanda unter der Leitung von Eva Griebel-

Stich vor der Pfarrkirche Weihnachtslieder und die Gäste konnten sich mit Punsch aufwärmen.

Foto und Text: Knöpfel

Kinderchor Heiligeneich in Tulln 25.11.2023



Der Kinderchor Heiligeneich unter der Leitung von Eva Griegl-Stich, erfreute die Men-

schen in der Vorweihnachtszeit in Tulln mit wunderschönen Darbietungen von Weih-

nachtsliedern.

Rumpelstilzchen 26.11.2023



Über 100 Kinder, Eltern, Großeltern,... genossen den hinreißenden Mitmach-Märchennachmittag mit der Puppenbühne Michaela Aigner, an der Gitarre, Peter Polatschek. Organisation: Verena Barth-Jurca.



Adventsingen Pfarrkirche Heiligeneich, 17.12.2023



Beim traditionellen Adventsingen der Marktgemeinde Atzenbrugg in der wunderschönen Pfarrkirche, musizierte auch das Klarinettenensemble und der Kinderchor der Musikschule

Anschließend lud der Pfarrgemeinderat zu Würstel, Glühwein und Tee.

Adventauftakt in Tullbing, 01.12.2023



Am Freitag, 01.12.2023 vor dem ersten Adventwochenende fand in der Volksschule Tullbing das mittlerweile schon traditionelle Konzert zum Adventauftakt statt.

Erstmals wurde die musikalische Gestaltung rein durch SchülerInnen, sowie deren LehrerInnen durchgeführt. So musizierte das Blechbläserquartett „Bracket Brass“, Kinder der Blockflötenklasse von Karin Lacher und der Querflötenklasse von Johanna Kliment, sowie KlavierschülerInnen aus der

Klasse von Katrin Kyrer-Flick. Nicole Walker musizierte mit dem jüngsten Klarinettenensemble sowie auch mit Susi Ferstl und Norbert Schraik. Das Hackbrett- und Gitarrenensemble unter der Leitung von Michaela Salem spielte Volksmusik aus Niederösterreich und weihnachtliche Weisen. Auch ein Hornensemble der Klasse Davide de Ferrari brachte adventliche Stimmung in den Saal. Caroline Hemmelmayer sang und begleitete sich selbst am Klavier bei ihrem selbst komponierten Lied „Warm About My Heart“.

Karl Genau, der heuer seinen 90. Geburtstag feierte, las eigene Verse, Gedichte und Geschichten zum Advent. Bürgermeisterin Anna Haider sowie VertreterInnen der Gemeinde gratulierten zum runden Geburtstag und überreichten eine gläsernes Tullbinger Wappen und ein Fotobuch. Dir Karl Hemmelmayer bedankte sich bei allen Mitwirkenden und wünschte eine ruhige Adventszeit und schöne Weihnachten. Bei Speis und Trank klang der stimmungsvolle Abend aus.

Kinderchor Tullner Chorinis, 09.12.2023



BREITWIESER GES.M.B.H.

Stone World

donauBühne

tulln*

13.06.24 GERY SEIDL

20.06.24 ALEX KRISTAN

04.07.24 KLAUS ECKEL

12.07.24 + 13.07.24 GERNOT & STIPSITS

18.07.24 CALEXICO

20.07.24 BEST OF 25 JAHRE DONAUBÜHNE
mit Wolfgang Ambros, Ina Regen, Erste Allgemeine Verunsicherung, ...

08.08.24 + 09.08.24 DIE SEER

Viel Platz für feine Musik

10.08.24 KONSTANTIN WECKER

22.08.24 GÖTTERKLING trifft DONAUGOLD
Valentina Nafornița, Lidia Baich, Andreas Schager



www.donaubuehne.at

Tickets auf www.tullnkultur.at & www.donaubuehne.at (print@home) | auf shop.raiffeisenbank.at und allen Raiffeisenbanken mit oeticket-Verkauf. Mit 10% Ermäßigung für Raiffeisen-Kontoinhaber | www.noen.at/ticketshop | Ticketshop „Gute Unterhaltung“ Wiener Str. 16, 3430 Tulln | bei oeticket.com, 0900/94 96096 | Trafiken mit trafiknet | an der Abendkasse

Weihnachtliches auf der Bühne in der Rosenarcade, 09.12.2024



Tullner Advent. 09.12.2023

Am Samstag dem 09.12.2023 fand um 15:30 und um 17:00 Uhr in liebevollener Adventtradition der Tullner Advent in der vollbesetzten Minoritenkirche statt.

Eine besinnliche Stunde mit Musik und Geschichten erfreute die ZuhörerInnen

Der Tullner Gesangverein „La musica“, das Posaunen- und Klarinettenquartett, das Vocalensemble, sowie Harfen- und Hackbrettklänge umrahmten Weihnachtsgeschichten, gelesen von Hemma Rupf.



 **LINTNERDACH**
Ges.m.b.H.

Dachdecker ▲ Spengler
Schwarzdecker (Flachdach)

3430 Tulln ▲ Kaplanstraße 1
Tel.: 02272/62642 ▲ Fax: 02272/62642-9
e-mail: office@lintner-dach.at

 **VEHICLE SOLUTIONS**
DLOUHY

Spezialfahrzeuge für Spezialanforderungen

DLOUHY GmbH | Tulln - Wien | Tel. 02272 63100 dlouhy.at

Schildecker 

Bulk Logistics · Tank Cleaning

Adventkonzert Königstetten 10.12.2023

Adventkonzert am Sonntag, den 10.12.23 mit dem Kirchenchor Königstetten.

Seitens der Musikschule wirkten Larissa Reinold (Oboe), Valentina Reinold (Horn), Helena Schöfbeck und Michi Salem (Hackbrett) und Denise Schöfbeck (Gitarre) mit. Es war sehr stimmungsvoll.



Adventzauber Langenrohr 10.12.2023

Beim diesjährigen musikalischen Adventzauber der Blasmusik Langenrohr durften auch erstmals die Musikschülerinnen und Musikschüler der Filiale Langenrohr mitwirken.

Danke für die tolle Zusammenarbeit, die Kids hatten sehr viel Spaß am gemeinsamen Musizieren der Weihnachtslieder!



Weihnachtsfeier STG 14.12.2023



Bei der Weihnachtsfeier der Stadtgemeinde musizierte das Posau-
nenensemble der Musikschule



Weihnachtskonzert der Musikschule Tulln 17.12.2023

Orchester, Kinderchor, und die heilige Luzia

Am 17.12.2023 fand das Weihnachtskonzert der Musikschule Tulln in der Kirche St. Severin statt. Es musizierten das Musikschulsymphonieorchester unter der Leitung von Juan Pablo Simón gemeinsam mit Kindern der Streicherbande (Einstudierung Andreas Hadamek), der Kinderchor und die Sing-Mäuse unter der Leitung von Verena Barth-Jurca, sowie Solistinnen.

Eröffnet wurde das Konzert mit der „Winterstimmung“, gespielt von den Saitenschwestern Hanna Neigenfind und Helena Herrera (Hackbrett und Harfe). Noemi Stelzer und Alma Seidel brachten mit ihren Violinen, begleitet von Eivind Berg am Cembalo, den 1. Satz aus Vivaldis Doppelkonzert in a-moll, zu Gehör. Gemeinsam mit dem Symphonieorchester musizierte Maria Haslinger auf ihrer Viola, den 1. u. 2. Satz des Konzertes in G-Dur von Georg Philipp Telemann. Danach folgten zwei Sätze aus der Peer Gynt Suite Nr.1 von Edvard Grieg und Pallado von Karl Jenkins.

In der vollbesetzten, dunklen Kirche herrschte feierliche Atmosphäre, als die heilige Luzia mit ihren Tomtas und BegleiterInnen in hellem Kerzenschein erschien. Kinderchor, Sing-Mäuse, Streicherbande und Musikschulsymphonieorchester brachten mit Weihnachtsliedern die dazugehörige Stimmung.

Ein beeindruckender Abend, den die Kinder und auch die Erwachsenen lange nicht vergessen werden.



Neujahrsblasen 30.12.2023



Tubaworkshop 13.01.2024



Am 13. Jänner 2024 hatten die TubaschülerInnen der Musikschulen Tulln und Sieghartskirchen das große Vergnügen, an einem Tubaworkshop, organisiert von ihrem Tubalehrer Hans Schiestl, teilzunehmen, bei dem auch die Tuba als Instrument des Jahres gefeiert wurde.

Der Workshop war vollgepackt mit all den wichtigen Facetten rund ums Tubaspielen. Mag. art. Franz Winkler war Dozent dieses Workshops und begeisterte die Schülerinnen mit seinem großen Fachwissen, seinen wertvollen Tipps und nicht zuletzt durch sein äußerst sympathisches und humorvolles Wesen. Er ist Tubist bei den Wiener Symphonikern und hat einen Lehrauftrag an der MDW.

Das Highlight des Workshops war definitiv, dass die SchülerInnen gemeinsam mit den Studenten aus der Klasse von Franz Winkler die beiden einstudierten Stücke beim Abschlusskonzert aufführen durften. Es war unglaublich, wie gut die Gruppe harmoniert hat und wie kraftvoll der Klang der Tuben war.

Dieser Workshop stellte für die SchülerInnen eine wunderbare Erfahrung dar und man kann damit rechnen, dass sie es kaum erwarten können ihr Tubaspiel weiter zu verbessern.



LehrerInnenkonzert 20.01.2024



Unter dem Motto „Saiten gezupft“, fand am Samstag, dem 20.01.2024 im Kapuzinersaal der Musikschule ein LehrerInnenkonzert der Fachgruppe Saiten statt. Zu hören waren Michal Matejcik Harfe, Konstancja Furch-Bargielska, Nikolaus Göhl und Karlo

Krpan Gitarren, sowie Michi Salem Hackbrett, solistisch und im Ensemble. Gespielt wurde ein sehr abwechslungsreiches Programm. Eröffnet wurde das Konzert von allen LehrerInnen mit dem Blondinenwalzer von Herbert Pixner. Die musikalische

Reise führte weiter über den Seewinkel, nach Italien, Venezuela, Frankreich, Spanien, die Slowakei, England, Argentinien und schlussendlich wieder zurück zu Herbert Pixner nach Südtirol und endete mit dem Augenstern, den wieder alle MusikerInnen gemeinsam musizierten. Eine besondere Überraschung brachte das Werk von Rainer Mumpitz: Flowing River, in dem die Gitarristin Konstancja Furch-Bargielska und der Harfenist Michal Matejcik ihre Instrumente tauschten. Das zahlreiche Publikum war begeistert von diesem Konzertabend, den man einfach nur entspannt genießen konnte. Beim anschließenden Buffet des Elternvereins verabschiedeten wir noch unseren Lehrer Nikolaus Göhl und begrüßten seinen Nachfolger Karlo Krpan, der als Überraschungsgast auch im Konzert zu hören war.

Bericht des Elternvereins

Mit voller Kraft ins Jahr 2024!



Zuerst möchte ich Ihnen alles Gute im neuen Jahr 2024 im Namen des ganzen Vorstandes des Elternvereins wünschen. Wir möchten auch im neuen Jahr wieder, gemeinsam mit der Leitung der Musikschule,

großartige Projekte, wie zum Beispiel junge Talente, fördern, neue Leihinstrumente anschaffen und mit unserem Sozialfond unserem Motto näherkommen: „Jedes Kind, das Musik erlernen und erfahren möchte, sollte die Möglichkeit haben, unsere Schule zu besuchen“.

Für all diese Dinge sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen!

Unterstützen Sie den Elternverein mit Ihren Beiträgen (falls schon geschehen, ein Dankeschön dafür)! Wenn ein Großteil der Eltern den Beitrag von € 10,- pro Jahr leistet, können wir unsere Ziele viel leichter erreichen.

Daher überweisen Sie bitte den Beitrag auf folgendes Konto: AT62 4715 0311 7660 0000 Lautend auf Elternverein der Musikschule Tulln.

Falls Sie Fragen haben oder uns bei un-

seren Buffets unterstützen wollen (helfende Hände sind immer willkommen), Sie können mich jederzeit unter der Telefonnummer 0664/6173002 erreichen.

Ein Highlight der diesjährigen Veranstaltungen wird wieder unser „Danube Power“ im Juni auf der Donaubühne sein, viele Kinder werden dabei ihre erste Bühnenerfahrung vor Publikum erleben dürfen.

Ein herzliches „Danke“ an dieser Stelle unserem Direktor Karl Hemmelmayer und seinem gesamten Team für die gute Zusammenarbeit und die Bitte uns auch weiterhin so unbürokratisch zu unterstützen.

„Eine gute Sache der Musik: Wenn sie dich berührt, spürst du keinen Schmerz.“ (Bob Marley)

Ihr Obmann des Elternvereines
Stadtrat Hubert Herzog

Termine:

01.02.2024 18:30 Uhr Florahofsaal Winds & Brass – gemeinsam klass' das Konzert unserer Bläserorchester Eintritt frei

24.02.2024 18:00 Uhr Kapuzinersaal Abschlussprüfungskonzert Marie Raschbacher, Blockflöten Eintritt frei

01.03.2024 19:00 Uhr Kunstwerkstatt Girls & Boys – die Bands der Musikschule Eintritt frei

06.03.2024 18:30 Uhr Atrium PreisträgerInnenkonzert Prima la Musica Eintritt frei

11.04.2024 19:30 Uhr Atrium m:e und Musikschule Tulln: Podium Junger KünstlerInnen, Helene Hanel Jazzgesang

27.04.2024 10 – 13 Uhr Tag der offenen Tür vor der Musikschule, Schubertpark

03.05.2024 Tag der Musikschulen:

16:00 Uhr Straßenmusik in Tulln

18:30 Uhr Piano e Forte Minoritenkirche, Eintritt frei

14.06.2024 18 - 22 Uhr Donaubühne Danube Power Konzert mit Bands und Bläserorchestern der Musikschule Eintritt frei

21.06.2024 18:30 Uhr Campus Tulln Jazz am Campus mit den Big Bands der Musikschule Tulln und dem Jugendjazzorchester NÖ Eintritt frei

“blasenfrei”



beschriftungen aller art

werbetafeln, autobeschriftungen, klebebuchstaben, transparente, individuelle messestände, deko,...

3430 staasdorf/tulln, T: 02272/63811

www.dieWerbe gestalten.at

**die
werbe
gestalten**

